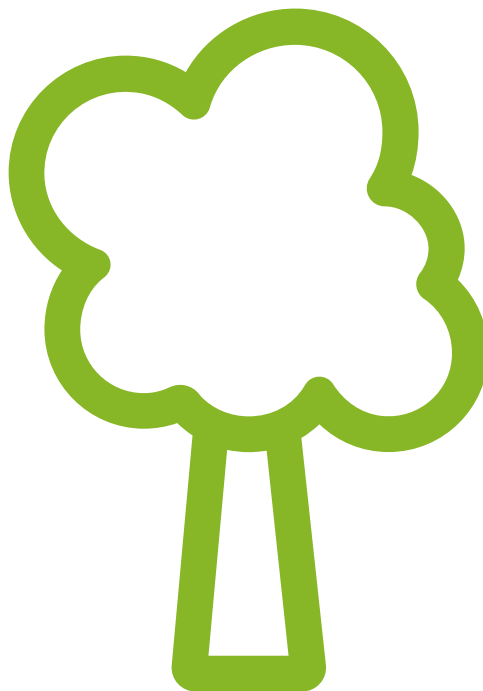


# Einkaufspolitik für entwaldungs- und umwandlungsfreie Lieferketten



Lidl lohnt sich



## Inhaltsverzeichnis

<b>Hintergründe zu Entwaldung und Umwandlung.....</b>	<b>3</b>
<b>Unser Engagement für Waldschutz und Ökosysteme .....</b>	<b>5</b>
Kritische Rohstoffe priorisieren und deren Auswirkungen verstehen.....	5
Accountability Framework Initiatives: Standards beim Thema Wald und Abholzung in der Lieferkette setzen.....	8
An Branchenlösungen für unsere kritischen Rohstoffen mitwirken .....	9
Alternativen im Sortiment fördern – weniger Fleischkonsum durch pflanzliche Alternativprodukte.....	10
Zertifizierungen etablieren, um Entwaldung für Rohstoffe zu verhindern.....	10
Maßnahmen jenseits unserer Lieferketten und Rohstoffe .....	11
<b>Glossar.....</b>	<b>13</b>
<b>Impressum .....</b>	<b>16</b>
<b>Quellen.....</b>	<b>17</b>

## Hintergründe zu Entwaldung und Umwandlung

Wälder bedecken 31 Prozent der globalen Landfläche und haben enorme Bedeutung für das Leben auf der Erde: Als „grüne Lunge“ sind sie essenziell für die Luftqualität unserer Atmosphäre. Gleichzeitig speichert und reinigt der Waldboden 75 Prozent des weltweiten Süßwassers.<sup>1</sup> Mehr als 1,6 Milliarden Menschen beziehen aus Wäldern die Grundlage für ihren Lebensunterhalt; 80 Prozent aller Landtiere und -pflanzen sind dort beheimatet.<sup>2</sup> Intakte Wälder und natürliche Ökosysteme tragen so maßgeblich zur Biodiversität bei und sichern unsere Grundlagen für Ernährung und Gesundheit.<sup>3</sup> Da Bäume das Treibhausgas Kohlenstoffdioxid speichern, spielen sie zudem in der Eindämmung des Klimawandels eine entscheidende Rolle.<sup>4</sup>

Wälder und andere wertvolle natürliche Ökosysteme werden in einem alarmierenden Tempo zerstört. Die sogenannte Umwandlung von Ökosystemen mit hohem Erhaltungswert (HCV, siehe Glossar) und von Wäldern mit hohem Kohlenstoffgehalt (HCS, siehe Glossar) hat beispielsweise in den tropischen Regionen ein kritisches Ausmaß erreicht: In Lateinamerika, vor allem in Gebieten des Amazonas-Regenwaldes, sind über 43 Mio. Hektar Wald im Zeitraum von 2004 bis 2017 abgeholzt worden. Das entspricht etwa der Fläche von Marokko.<sup>5</sup>

Für die weltweite Entwaldung und damit einhergehend den Verlust natürlicher Ökosysteme ist die Landwirtschaft einer der Hauptverursacher.<sup>6</sup> Darunter gelten vor allem der Abbau von Holz und der Anbau von Palmöl, Soja und Kakao sowie die Schaffung von Weidflächen für die Rinderzucht als größte Treiber von Abholzung und Landschaftsdegradation im Agrarsektor<sup>7</sup>: So waren die kommerzielle Rinderzucht und der Anbau von Soja und Palmöl für 40 Prozent der Umwandlung tropischer Ökosysteme zwischen den Jahren 2000 und 2010 verantwortlich.<sup>8</sup> Die biologische Vielfalt, besonders in artenreichen Regenwäldern, und somit die Basis für funktionierende und stabile Ökosysteme leidet unter der Entwaldung sowie der anschließenden Bewirtschaftung.

## Entwaldung als eine Ursache der Verschlechterung der Ökosystemleistungen des Bodens



Obwohl Lidl selbst nicht mit Länderzentralen und Filialen in den Ländern vertreten ist, in denen der größte Teil der Entwaldung stattfindet, tragen wir Verantwortung: Durch den Verkauf von Lebensmitteln und lebensmittelnahen Produkten in Europa und den USA, tragen wir indirekt zur Entwaldung bei.

## 27 EU-Länder

verantworten eine abgeholzte Landfläche von der Größe Portugals: Sie importierten und konsumierten 7-10 Prozent der weltweiten pflanzlichen und tierischen Produkte, die im Zusammenhang mit Entwaldung in den Herkunftsländern stehen<sup>9</sup>

## Unser Engagement für Waldschutz und Ökosysteme

Die Erhaltung der Biodiversität und damit auch der Umgang mit Entwaldung in globalen Lieferketten, stellt ein zentrales Handlungsfeld der Nachhaltigkeitsstrategie von Lidl im Einkauf dar. Um **unsere Ziele** umzusetzen, hat Lidl gemeinsam mit externen Stakeholdern eine ganzheitliche Strategie ausgearbeitet, die auf **vier Säulen** basiert.



**Bis Ende 2025 streben wir Lieferketten an, die frei von Entwaldung, Umwandlung und Ausbeutung sind. Besonders relevante Rohstoffe sind Soja, Palm(kern)öl, Kakao, Rindfleisch und Zellulose bzw. Holz.**

### Unsere vier Säulen gegen Entwaldung

#### 1. Die Auswirkungen verstehen:

Wir identifizieren Risiken in den Lieferketten und schaffen Transparenz.

#### 2. Standards etablieren:

Wir zertifizieren unsere kritischen Agrarrohstoffe

#### 3. Alternativen fördern:

Wir fördern mehr nachhaltige Alternativen in unserem Sortiment und reduzieren den Bezug kritischer Rohstoffe.

#### 4. Veränderungen vorantreiben:

Wir engagieren uns in Initiativen und Projekten.



**Lidl schließt sich Initiativen und Projekten über einzelne Lieferketten und Rohstoffe hinaus an, um Veränderungen voranzutreiben.**

### Kritische Rohstoffe priorisieren und deren Auswirkungen verstehen

Lidl setzt sich dafür ein, Entwaldung aus den eigenen Lieferketten und aus der gesamten Branche zu verbannen. Deshalb ermitteln wir die ökologischen und sozialen Risiken in unseren Lieferketten mittels Risikoanalysen, um die wichtigsten Ansatzpunkte gegen Entwaldung zu identifizieren. Demnach sind die Hauptursachen der Entwaldung auf den Abbau von Holz, den Anbau von Palm(kern)öl, Soja und Kakao und der Schaffung von Weideflächen für die Rinderzucht zurückzuführen<sup>10</sup>. Unser Engagement zielt damit in einem ersten Schritt auf den kritischen Rohstoffen Palm(kern)öl, Soja, Kakao, Zellulose und Rindfleisch ab. Parallel werden wir größtmögliche Transparenz über Herkunft, Tonnage, Zertifizierungsstatus, Verarbeitung und Verpackung der entsprechenden Rohstoffe bzw. Produkte anstreben.



Die Ölpalme ist für den effizienten Anbau sehr gut geeignet, da sie nur einen geringen Land- und Wasserbedarf hat. Zum Vergleich: Um die gleiche Menge an Öl aus einer alternativen Ölpflanze wie Soja oder Kokosnuss zu gewinnen, bräuchte man vier bis zehnmal so viel Land.<sup>12</sup> Die guten Anbaueigenschaften haben jedoch zu einer großen weltweiten Nachfrage und in Folge einer Ausdehnung von Anbaugebieten geführt: **Die Palm(kern)ölproduktion ist für mehr als 8 Prozent der weltweiten Abholzung und Umwandlung von Ökosystemen seit 1990 verantwortlich**, wobei der Großteil dieser Produktion in gefährdeten tropischen Ökosystemen in Indonesien und Malaysia stattfindet.<sup>13</sup>

Lidl Deutschland wird daran arbeiten, die Transparenz in seinen Palm(kern)öl-Lieferketten zu verbessern. Dafür erfassen wir (wenn möglich) die genauen Mengen, den Zertifizierungsstatus und die Herkunftsländer des bezogenen Palm(kern)öls. So haben wir einen Überblick, welches Palm(kern)öl potenziell aus Risikogebieten stammt – und können gezielt an unsere Lieferanten herantreten. Dieses Monitoring wird jährlich durchgeführt.



Soja ist eine wichtige pflanzliche Proteinquelle und wird deshalb mehrheitlich als Bestandteil von Tierfutter verwendet, beispielsweise in der Geflügelzucht. So entfallen 85 Prozent der weltweiten Soja-Erträge auf die Tierfutterherstellung.<sup>14</sup> Da besonders im globalen Süden der Fleischkonsum stark gestiegen ist, hat dies eine **enorme Nachfrage nach Soja** geschaffen. Wenn jedoch die Ausweitung der Sojaproduktion im derzeitigen Tempo weitergeht, **sind 16 Millionen Hektar Savanne und 6 Millionen Hektar Tropenwald von der Umwandlung bedroht** – das entspricht etwa der fünffachen Größe der Schweiz.<sup>15</sup> Viele dieser bedrohten Gebiete liegen in den artenreichsten Ökosystemen der Welt, etwa im Amazonasbecken, dem Cerrado und dem Atlantischen Wald an der Ostküste Brasiliens.

Lidl Deutschland arbeitet daran, die Transparenz in seinen Soja-Lieferketten zu verbessern. Dafür kartieren wir jährlich die Sojamengen, die Zertifizierungen und die Herkunftsländer. So haben wir einen Überblick, welches Soja potenziell aus Risikogebieten stammt und können gezielt an unsere Lieferanten herantreten.



Der Anbau von Kakao ist aufgrund der hohen weltweiten Nachfrage ebenfalls eine der Hauptursachen für die Abholzung von Wäldern und den Verlust von natürlichen Lebensräumen: **Die Kakaoproduktion führte zwischen 1988 und 2008 zur Abholzung von 2 bis 3 Millionen Hektar Wald.**<sup>16</sup> Westafrika, insbesondere Ghana und die Elfenbeinküste, hatte mit der Abholzung ca. eines Viertels der historischen Waldbestände hier die Hauptlast zu tragen.<sup>17</sup> Gleichzeitig ist der Kakao durch unökologische Anbaupraktiken und deren Folgen gefährdet.

Bei Lidl Deutschland werden wir daran arbeiten, unsere Kakao-Lieferketten stetig transparenter zu machen. Bei unserer Schokolade der Eigenmarke „Way2Go“ haben wir entsprechende Maßnahmen bereits etabliert: Hierfür wird nachhaltig angebauter Kakao verwendet, dessen Ursprung bis zur Kakao-Kooperative zurückverfolgt werden kann und der in der Lieferkette nicht mit konventionellem Kakao vermischt wird. So kennen wir die genauen Herkünfte des Kakaos und können das Risiko der Ent- und Umwaldung besser bewerten.



Zellulose ist ein flexibler und anpassungsfähiger Rohstoff, der in Produkten von Kleidung bis hin zu Zellstoff- und Papierprodukten verwendet wird. **Für holzbasierte Zellulosefasern werden jährlich etwa 70 Millionen Bäume gefällt wobei sich diese Zahl in den nächsten 20 Jahren verdoppeln könnte.**<sup>18</sup>

Lidl Deutschland wird mittelfristig die Transparenz der eigenen Zellulose-Lieferketten verbessern. So werden wir beispielsweise bis Ende des Geschäftsjahres 2021 auf der Verpackung unserer Holzkohleprodukte die Herkunft des Holzes offenlegen. Diese Transparenz hilft uns zu verstehen, ob Holz potenziell aus Risikogebieten stammt.



Rindfleisch wird in vielen der wertvollsten Ökosysteme der Welt produziert: So liegen die Weideflächen der Rinder im brasilianischen Amazonas, in den Savannen des südlichen Afrikas und in den großen Ebenen Nordamerikas. Da die Weltbevölkerung weiter wächst und das Einkommensniveau im globalen Süden steigt, nimmt auch die Nachfrage nach Rindfleisch exponentiell zu. **Die Rindfleischproduktion ist bereits jetzt verantwortlich für 25 Prozent der weltweiten Emissionen aus Landnutzung, Landnutzungsänderung und Forstwirtschaft, einschließlich der Umwandlung des brasilianischen Amazonas-Regenwaldes.<sup>19</sup>**

**Rindfleisch aus Südamerika spielt in unserem Sortiment eine untergeordnete Rolle, da wir den Großteil des Fleisches aus Europa bzw. nahezu ausschließlich aus Deutschland beziehen.**

### **Accountability Framework Initiatives: Standards beim Thema Wald und Abholzung in der Lieferkette setzen**

Wir legen die gesetzliche Definition von Wald und Abholzung im Herkunftsland zugrunde, streben aber innerhalb unserer eigenen Lieferketten höhere und strengere Standards an. Dabei orientieren wir uns an den Richtlinien der Accountability Framework Initiatives (AFi). Die gemeinnützige Initiative, in der auch der World Wide Fund for Nature (WWF) und die Rainforest Alliance Mitglieder sind, hat das führende Rahmenwerk zur Bekämpfung von Entwaldung in Lieferketten entwickelt. Ziel der Initiative ist es, einheitliche und international gültige Definitionen und Vorgaben zu Wald und Entwaldung zu schaffen. Lidl orientiert sich in seinem Engagement an den folgenden AFi Richtlinien:

Schutz und keine Entwaldung von Gebieten mit hohem Erhaltungswert (HCV) und hohem Kohlenstoffbestand (HCS)

- Nulltoleranz gegenüber landwirtschaftlichen Brandrodungsmethoden zur Rodung von Land für Neuanpflanzungen, Wiederaufforstungen oder andere Landnutzungsentwicklungen
- Nulltoleranz gegenüber der Erschließung von Torfgebieten unabhängig von ihrer Tiefe
- Nulltoleranz gegenüber illegalem Holzeinschlag
- Nulltoleranz gegenüber Verstößen gegen die Menschenrechte, entsprechend der Definition der jeweiligen Länder



- Handeln in Übereinstimmung mit der UN-Deklaration der Rechte indigener Völker (UN Declaration of the Rights of Indigenous Peoples)
- Vorherige Einholung des freien und informierten Einverständnisses (free, prior, and informed consent – FPIC) für alle Gemeinden und indigenen Gruppen, die von Aktivitäten im Zusammenhang mit unseren Lieferketten betroffen sind

Jeder Standard gibt ein eigenes Cut-off-date vor (Beispiel: Pro Terra 2008, Rainforest Alliance 2014) – also den Moment, ab dem vor Ort für den Rohstoffanbau keine Entwaldung mehr stattfinden darf. Unsere Verpflichtung zur Nicht-Abholzung und Nicht-Umwandlung wertvoller Ökosysteme sowie unsere Beschaffungspolitik, -verfahren und -richtlinien orientieren sich am **standardübergreifenden Stichtag 01.01.2020 („Cut-off-date“)**. Dieser gilt sowohl für zertifizierte als auch nicht-zertifizierte Rohstoffe. Sollte es einen früheren Stichtag geben, der von der Branche oder von den führenden und weltweit anerkannten Standardzertifizierungen festgelegt wurde, werden wir uns an diesem orientieren.

### An Branchenlösungen für unsere kritischen Rohstoffen mitwirken

Wir beteiligen uns an Multistakeholderinitiativen und Projekten, um innovative Rohstoffstrategien zu entwickeln und an Branchenlösungen zu arbeiten – in Absprache mit Partnern, Interessengruppen und lokalen Gemeinschaften. So fördern wir nachhaltige landwirtschaftliche Praktiken, die Anreize für den Erhalt und die Wiederherstellung von Wäldern und anderer wertvoller Ökosysteme schaffen.



Die Lidl Stiftung ist seit 2012 ein aktives Mitglied des Roundtable on Sustainable Palm Oil (RSPO). Des Weiteren ist Lidl Deutschland aktives Mitglied des Forums Nachhaltiges Palmöl (FONAP).

Weitere Informationen finden Sie im [Positionspapier zu Palm\(kern\)öl](#)



Die Lidl Stiftung ist Vorstandsmitglied des Roundtable of Responsible Soy (RTRS) und Mitglied von Donau Soja. Lidl Deutschland ist seit 2017 aktives Mitglied im Forum für nachhaltigere Eiweißfuttermittel.



Die Lidl Stiftung ist im Vorstand des deutschen Forums Nachhaltiger Kakao vertreten.

Weitere Informationen finden Sie im [Positionspapier zu Kakao](#)



Die Lidl Stiftung ist Mitglied im Forest Stewardship Council (FSC).

Weitere Informationen finden Sie im [Positionspapier zu Zellulose/Holz](#)

## **Alternativen im Sortiment fördern – weniger Fleischkonsum durch pflanzliche Alternativprodukte**

Wir werden in unserem gesamten Eigenmarken-Sortiment alternative Produkte und Rohstoffe fördern, die nachhaltigere Optionen bieten. Insbesondere bei Rohstoffen, die nicht nachhaltig beschafft werden können, wollen wir unseren Verbrauch reduzieren oder sie durch nachhaltigere Alternativen ersetzen. So erhöht Lidl Deutschland den Anteil an vegetarischen und veganen Fleisch- und Milchersatzprodukten.

Eine klimaneutrale und vegane Alternative zum Fleischkonsum bieten wir Kunden mit den Vemondo-Produkten aus Gemüse, Erbsen-, Weizen- sowie Sojaweiß. Auch Kunden, die nicht vegan leben, aber aus ökologischen Aspekten weniger Fleisch essen möchten, können beim Verzehr der Vemondo-Produkte bei (fast) gleichbleibendem Geschmack eine Alternative geboten werden.

## **Zertifizierungen etablieren, um Entwaldung für Rohstoffe zu verhindern**

Einige Standards haben robuste Vorgaben zu Themen wie Nichtabholzung, Nichtumwandlung von Mooren und Achtung der Rechte indigener Völker, lokaler Gemeinschaften und Arbeitnehmer. Aus diesem Grund zertifizieren wir Rohstoffe, die mit einem hohen Risiko für Entwaldung und Umwandlung von Ökosystemen verbunden sind. Dafür arbeiten wir in unserer gesamten Lieferkette mit den relevantesten und wirkungsorientiertesten Standards und Zertifizierungen. Wir präferieren die Lieferkettenoptionen Segregation, da dort die Rückverfolgbarkeit und Kontrolle bis zum Ursprung gewährleistet ist. Wo immer möglich, werden wir unsere Zertifizierungen länderübergreifend vereinheitlichen und wo nötig, an der Etablierung neuer Standards arbeiten.

Unser Bestreben ist es, durch unsere Einkaufspolitik Lieferketten nachhaltiger zu gestalten. Der Geltungsbereich dieses transparenten, öffentlich einsehbaren Positionspapiers für entwaldungs- und umwandlungsfreie Lieferketten umfasst das gesamte dauerhaft gelistete Eigenmarkensortiment von Lidl Deutschland. Die Inhalte unseres Positionspapiers werden zukünftig auch bei Aktionsartikeln und Markenherstellern stärker thematisiert. Bei Nichteinhaltung behalten wir uns ausdrücklich Sanktionen bis zur Auslistung vor.



Das gesamte Palm(kern)öl von Lidl Deutschland ist seit 2018 zu 100 Prozent durch den Roundtable on Sustainable Palm Oil (RSPO) zertifiziert. Palm(kern)öl in Lebensmittelprodukten ist zu 100 Prozent segregiert. Derivate und Fraktionen, die in Lebensmitteln sowie NearFood-Produkten enthalten sind, sind mindestens nach dem Mass-Balance-Prinzip zertifiziert.

Lidl Deutschland wird das gesamte Palmöl, das als Futtermittel für tierische Produkte verwendet wird, ab dem 1.1.2022 mindestens als Mengenäquivalent zertifizieren lassen. Künftig streben wir segregierte Warenströme an.



Lidl Deutschland wird das gesamte Soja, das als Futtermittel für tierische Produkte verwendet wird, bis Ende 2022 mindestens über Zertifikate beziehen. Künftig streben wir segregierte Warenströme an, die wir z.B. für die Warengruppen Frischgeflügel (Hähnchen- und Putenfleisch) und Frischfisch (Zuchtlachs) bereits einsetzen. Das Soja, das in den vegetarischen oder veganen Fleischersatzprodukten der Eigenmarke „Vemondo“ verwendet wird, wird bis Ende 2022 aus europäischem Ursprung sein (vorzugsweise Donau Soja oder Europe Soya-zertifiziert).



Sämtlicher Kakao, der von Lidl Deutschland bezogen wird, ist seit 2017 zu 100 Prozent durch Fairtrade, Rainforest Alliance oder Bio-Standards zertifiziert.



Die gesamte Zellulose von Lidl Deutschland ist seit 2021 zu 100 Prozent durch FSC, PEFC, oder Blauer Engel zertifiziert. Bis 2025 werden wir den Recyclinganteil in unseren Hygiene- und Küchenpapierprodukten erhöhen (mindestens 15 Prozent).





Rindfleisch aus Südamerika spielt in unserem Sortiment eine untergeordnete Rolle, da wir den Großteil des Fleisches aus Europa bzw. nahezu ausschließlich aus Deutschland beziehen. Nichtsdestotrotz werden wir mit unseren Lieferanten in Dialog treten, um gemeinsam Maßnahmen zu erarbeiten.

## Maßnahmen jenseits unserer Lieferketten und Rohstoffe

Darüber hinaus wird Lidl weiterhin mit Akteuren der Branche, Regierungen, gemeinnützigen Organisationen, Experten sowie lokalen Gemeinschaften zusammenarbeiten. Die nachhaltige, entwaldungs- und umwandlungsfreie Rohstoffproduktion erfordert hierbei besonders die Beteiligung und Unterstützung von lokalen Gemeinschaften und indigenen Gruppen. Diese Gruppen sind nicht nur am meisten von Agrarrohstoffen abhängig, sie zählen auch zu den stärksten Verbündeten beim Vorgehen gegen Abholzungen. Ein kürzlich veröffentlichter Bericht des World Resources Institute (WRI) in Bolivien stellte beispielsweise fest, dass Wälder in Gebieten mit gesicherten indigenen Besitzverhältnissen 2,8-mal weniger wahrscheinlich abgeholzt werden.<sup>11</sup> Durch entsprechende Kooperationen wollen wir ganzheitlich und effektiv gegen die Ursachen und systemischen Bedingungen vorgehen, welche die Abholzung und Zerstörung natürlicher Ökosysteme ermöglichen.

Die fortschreitende Entwaldung und Zerstörung erfordert unmittelbare Gegenmaßnahmen. Die komplexen Zusammenhänge, die Entwaldung verursachen und ermöglichen, kann Lidl jedoch nicht allein angehen. Wir werden deshalb über die beschriebenen Maßnahmen in unseren eigenen Lieferketten – rohstoffspezifische Initiativen, Zertifizierungen und Standards – hinausgehen. Gemeinsam mit Partnern wird Lidl innerhalb von drei Säulen systematisch gegen die Abholzung und die Umwandlung von Wäldern vorgehen.

### Gemeinsam für entwaldungs- und umwandlungsfreie Lieferketten

Umweltschutz	Wiederaufforstung	Governance
		
<p><b>Maßnahmen zum Schutz und Erhalt der Wälder und der Biodiversität von heute, Erfassung und Überwachung der Maßnahmen</b></p>	<p><b>Maßnahmen zur Wiederaufforstung von Wäldern und der Wiederherstellung des Lebensraums von Tieren und Pflanzen</b></p>	<p><b>Good Governance-Maßnahmen auf globaler, nationaler und regionaler Ebene</b></p>
		<p>Gestoppt werden kann die Entwaldung auf unserem Planeten nur mit Good Governance-Maßnahmen auf globaler, nationaler und regionaler Ebene. Lidl wird entsprechend in Ländern und Regionen, die derzeit Brennpunkte der Entwaldung sind, seine Beziehungen zu nationalen und regionalen Regierungen sowie internationalen NGOs nutzen. So kann durch die Zusammenarbeit mit privaten und öffentlichen Akteuren die Eindämmung von Entwaldung und die Wiederaufforstung degradierter Waldgebiete gelingen. Wir wollen zudem auf eine stärkere Gesetzgebung und Regulierung zum Schutz der Wälder hinwirken, damit vergleichbare rechtliche Rahmenbedingungen geschaffen werden.</p>

## Glossar

### **Accountability Framework Initiative (AFi)<sup>20</sup>**

Die NGO ist die führende Initiative bei der Etablierung von Maßnahmen zum Schutz von Wäldern und natürlichen Ökosystemen sowie zur Einhaltung von Menschenrechten in globalen Lieferketten. Sie besteht seit dem Jahr 2016 aus einem vielfältigen Verbund einzelner Organisationen, die das Rahmenwerk der sogenannten Accountability Frameworks zur Etablierung ethischer und ökologischer Standards in Lieferketten erarbeitet haben und deren Umsetzung weiter vorantreiben.

### **Entwaldung<sup>21</sup>**

Verlust von Naturwald durch

- Umwandlung in Landwirtschaft oder andere nicht forstliche Landnutzung;
- Umwandlung in einen Plantagenwald oder
- schwere und anhaltende Degradierung.

Diese Definition bezieht sich auf Lieferkettenverpflichtungen ohne Entwaldung, die sich im Allgemeinen auf die Verhinderung der Umwandlung von Naturwäldern konzentrieren. Schwere Degradierung (Szenario iii in der Definition) stellt eine Entwaldung oder einen Verlust der Baumbedeckung dar, auch wenn das Land anschließend nicht für eine nicht-forstliche Landnutzung verwendet wird. Der Verlust von Naturwald, der diese Definition erfüllt, wird als Entwaldung betrachtet, unabhängig davon, ob er legal ist oder nicht. Die AFI-Definition von Entwaldung bedeutet „Bruttoabholzung“ des Naturwaldes, wobei „brutto“ im Sinne von „gesamt; aggregiert; ohne Abzug für Wiederaufforstung oder einen anderen Ausgleich“ verstanden werden kann.

### **Free, Prior and Informed Consent (FPIC; vorherige Einholung des freien und informierten Einverständnisses)<sup>22</sup>**

Die vorherige Einholung des freien und informierten Einverständnisses ist ein kollektives Menschenrecht indigener Völker und lokaler Gemeinschaften auf Erteilung oder Verweigerung ihrer Zustimmung, bevor eine Aktivität begonnen wird, die ihre Rechte, ihr Land, ihre Ressourcen, Territorien, Lebensgrundlagen und die Ernährungssicherheit betrifft. Es ist ein Recht, das durch Vertreter ihrer eigenen Wahl und in einer Weise ausgeübt wird, die mit ihren eigenen Bräuchen, Werten und Normen übereinstimmt.

### High Conservation Value (HCV; hoher Erhaltungswert)<sup>23</sup>

Einer der folgenden Werte muss für einen hohen Erhaltungswert gegeben sein:

- **HCV 1 – Artenvielfalt:** Hier geht es um Konzentrationen der biologischen Vielfalt, einschließlich seltener, bedrohter oder gefährdeter Arten. Sie sind auf globaler, regionaler oder nationaler Ebene relevant.
- **HCV 2 – Ökosysteme und Mosaik auf Landschaftsebene:** Intakte Waldlandschaften und große Landschaftsökosysteme und Ökosystemmosaik, die auf globaler, regionaler oder nationaler Ebene von Bedeutung sind sowie lebensfähige Populationen der überwiegenden Mehrheit der natürlich vorkommenden Arten in natürlichen Verbreitungs- und Dichtemustern.
- **HCV 3 – Ökosysteme und Lebensräume:** Dazu gehören seltene, bedrohte oder gefährdete Ökosysteme, Lebensräume oder Refugien.
- **HCV 4 – Kritische Ökosystemleistungen:** Grundlegende Ökosystemleistungen müssen in kritischen Situationen zur Verfügung stehen, einschließlich des Schutzes von Wassereinzugsgebieten und der Erosionskontrolle anfälliger Böden und Hänge.
- **HCV 5 – Gemeinschaftsbedürfnisse:** Gebiete und Ressourcen, die für die Befriedigung der Grundbedürfnisse lokaler Gemeinschaften oder indigener Völker (z. B. für Lebensunterhalt, Gesundheit, Ernährung, Wasser) notwendig sind, und die in Absprache mit den lokalen Gemeinschaften oder indigenen Völkern identifiziert wurden.
- **HCV 6 – Kulturelle Werte:** Stätten, Ressourcen, Lebensräume und Landschaften von globaler oder nationaler, kultureller, archäologischer oder historischer Bedeutung und/oder von kritischer kultureller, ökologischer, ökonomischer oder religiöser/heiliger Bedeutung für die traditionellen Kulturen lokaler Gemeinschaften oder indigener Völker, die in Absprache mit den lokalen Gemeinschaften oder indigenen Völkern identifiziert wurden.

### High Carbon Stock (HCS; hoher Kohlenstoffbestand)<sup>24</sup>

Die Menge an Kohlenstoff und biologischer Vielfalt, die in einem Gebiet gespeichert ist, variiert je nach Art der Vegetationsdecke. Der HCS-Ansatz ordnet die Vegetation mithilfe von Satellitendaten und Bodenmessungen in einem Landgebiet in sechs verschiedene Klassen ein. Diese sechs Klassen sind Wald hoher Dichte, Wald mittlerer Dichte, Wald niedriger Dichte, junger, sich verjüngender Wald, Gebüsch und gerodetes/ offenes Land. Die ersten vier Klassen werden als potenzielle Wälder mit hohem Kohlenstoffgehalt betrachtet.

### **Stichtag („Cut-off-date“; bezogen auf die Verpflichtungen zur Nichtabholzung und Nichtumwandlung)<sup>25</sup>**

Das Datum, nach dem die Abholzung oder Umwandlung dazu führt, dass ein bestimmtes Gebiet oder eine Produktionseinheit nicht mehr den Verpflichtungen zur Nicht-Abholzung bzw. Nicht-Umwandlung entspricht.

### **Umwandlung<sup>26</sup>**

Unter Umwandlung ist die Umstellung eines natürlichen Ökosystems auf eine andere Landnutzung oder tiefgreifende Veränderung der Artenzusammensetzung, Struktur oder Funktion zu verstehen.

### **Abholzung ist eine Form der Umwandlung (Umwandlung von Naturwäldern).**

Umwandlung umfasst eine starke Degradierung oder die Einführung von Nutzungspraktiken, die zu einer erheblichen und anhaltenden Veränderung der ehemaligen Artenzusammensetzung, Struktur oder Funktion des Ökosystems führen.

Veränderungen an natürlichen Ökosystemen, die dieser Definition entsprechen, werden als Umwandlung betrachtet – unabhängig davon, ob sie legal sind oder nicht.

### **Wald<sup>27</sup>**

Land mit einer Fläche von mehr als 0,5 Hektar mit Bäumen, die höher als 5 Meter sind und einen Übershirmungsgrad von mehr als 10 Prozent haben oder Bäume, die diese Schwellenwerte an Ort und Stelle erreichen können. Es umfasst nicht Land, das überwiegend landwirtschaftlich oder anderweitig genutzt wird. Wald umfasst Naturwälder und Waldplantagen. Bei der Umsetzung von entwaldungsfreien Lieferkettenverpflichtungen liegt der Fokus darauf, die Umwandlung von Naturwäldern zu verhindern.

### **The World Resources Institute (WRI)<sup>28</sup>**

Das WRI ist eine globale Forschungsorganisation mit über 1.000 Experten in 60 Ländern. Sie arbeitet mit Unternehmen zusammen, um natürliche Ressourcen zu erhalten. Ihre Arbeit konzentriert sich auf sieben kritische Themen an der Schnittstelle von Umwelt und Entwicklung: Klima, Energie, Ernährung, Wälder, Wasser, Städte und der Ozean.

## Impressum

Lidl Dienstleistung GmbH & Co. KG  
Bonfelder Str. 2  
74206 Bad Wimpfen

[csr@lidl.de](mailto:csr@lidl.de)

[www.lidl.de/verantwortung](http://www.lidl.de/verantwortung)



## Quellen

- 1 WWF: Deforestation Fronts. Drivers and Responses in a Changing World. Summary. (2020)WWF: Deforestation Fronts. Drivers and Responses in a Changing World. Summary, 2020. <https://www.wwf.ch/sites/default/files/doc-2021-01/Deforestation%20Fronts%20summary%20English.pdf>, Abruf 17.02.2021
- 2 FAO: The State of the World's Forests, 2020. <http://www.fao.org/state-of-forests/en/>, Abruf 17.02.2021
- 3 WWF: Living Planet Report 2020, 2020. <https://www.wwf.de/living-planet-report>, Abruf 17.02.2021
- 4 Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft: Ausgewählte Ergebnisse der dritten Bundeswaldinventur. Wälder binden CO<sub>2</sub>, 2012. <https://www.bundeswaldinventur.de/dritte-bundeswaldinventur-2012/hintergrundinformationen/waelder-binden-co2/>, Abruf 17.02.2021
- 5 WWF: Deforestation Fronts. Drivers and Responses in a Changing World. Summary, 2020. <https://www.wwf.ch/sites/default/files/doc-2021-01/Deforestation%20Fronts%20summary%20English.pdf>, Abruf 17.02.2021
- 6 WWF: Deforestation Fronts. Drivers and Responses in a Changing World. Summary, 2020. <https://www.wwf.ch/sites/default/files/doc-2021-01/Deforestation%20Fronts%20summary%20English.pdf>, Abruf 17.02.2021
- 7 European Commission: Questions and Answers – Communication on forests, 2019. [https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/en/qanda\\_19\\_4471](https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/en/qanda_19_4471), Abruf 17.02.2021
- 8 FAO: The State of the World's Forests, 2020. <http://www.fao.org/state-of-forests/en/>, Abruf 17.02.2021
- 9 European Commission: Forests. Studies on EU action to combat deforestation and palm oil, 2020. [https://ec.europa.eu/environment/forests/studies\\_EUaction\\_deforestation\\_palm\\_oil.htm](https://ec.europa.eu/environment/forests/studies_EUaction_deforestation_palm_oil.htm), Abruf 17.02.2021
- 10 FAO: The State of the World's Forests, 2020. <http://www.fao.org/state-of-forests/en/>, Abruf 17.02.2021
- 11 World Resources Institute: 5 Maps Show How Important Indigenous Peoples and Local Communities Are to the Environment, 2017. <https://www.wri.org/blog/2017/12/5-maps-show-how-important-indigenous-peoples-and-local-communities-are-environment>, Abruf 17.02.2021

- 12 WWF: 8 Things to know about Palm Oil, 2020. <https://www.wwf.org.uk/updates/8-things-know-about-palm-oil>, Abruf 17.02.2021
- 13 BBC: What is palm oil and why is it thought to be bad?, 2018. <https://www.bbc.co.uk/newsround/39492207>, Abruf 17.02.2021
- 14 WWF: Facts about soy production an the Basel Criteria, 2006. [https://wwfint.awsassets.panda.org/downloads/factsheet\\_soy\\_eng.pdf](https://wwfint.awsassets.panda.org/downloads/factsheet_soy_eng.pdf), Abruf 17.02.2021
- 15 WWF: Facts about soy production an the Basel Criteria, 2006. [https://wwfint.awsassets.panda.org/downloads/factsheet\\_soy\\_eng.pdf](https://wwfint.awsassets.panda.org/downloads/factsheet_soy_eng.pdf), Abruf 17.02.2021
- 16 Business Insider: Chocolate is on track to go extinct in 40 years, 2017. <https://www.businessinsider.com/when-chocolate-extinct-2017-12?r=US&IR=T>, Abruf 17.02.2021
- 17 Chatham House: Cocoa trade, climate change and deforestation, 2017. <https://resource.trade.earth/publications/cocoa-trade-climate-change-and-deforestation>, Abruf 17.02.2021
- 18 Fibre2Fashion: Fashionable fabrics leading to deforestation, 2014. <https://www.fibre2fashion.com/industry-article/7365/fashionable-fabrics-leading-to-deforestation>, Abruf 17.02.2021
- 19 WWF: Beef. Overview. <https://www.worldwildlife.org/industries/beef>, Abruf 17.02.2021
- 20 Accountability Framework: Home. <https://accountability-framework.org/>, Abruf 17.02.2021
- 21 Accountability Framework: Forest, 2019. <https://accountability-framework.org/the-framework/contents/definitions/?definition=forest>, Abruf 17.02.2021
- 22 Accountability Framework: Forest, 2019. <https://accountability-framework.org/the-framework/contents/definitions/?definition=forest>, Abruf 17.02.2021
- 23 HCV Resource Network: Common Guidance for the Identification of High Conservation Values, 2013. [https://hcvnetwork.org/wp-content/uploads/2018/03/HCVCommon-Guide\\_English.pdf](https://hcvnetwork.org/wp-content/uploads/2018/03/HCVCommon-Guide_English.pdf), Abruf 17.02.2021
- 24 High Carbon Stock Approach: The High Carbon Stock Approach. <http://highcarbon-stock.org/the-high-carbon-stock-approach/>, Abruf 17.02.2021
- 25 Accountability Framework: Forest, 2019. <https://accountability-framework.org/the-framework/contents/definitions/?definition=forest>, Abruf 17.02.2021

- 26 Accountability Framework: Forest, 2019. <https://accountability-framework.org/the-framework/contents/definitions/?definition=forest>, Abruf 17.02.2021
- 27 Accountability Framework: Forest, 2019. <https://accountability-framework.org/the-framework/contents/definitions/?definition=forest>, Abruf 17.02.2021
- 28 World Resource Institute: What we do. <https://www.wri.org/our-work>, Abruf 17.02.2021